

SEKTION

des D. u. Oe.



TAUFERS

Alpenvereins.

Jahresbericht

der

Sektion Taufers

des D. u. Oe. A.-V.

über das

Vereinsjahr 1909/10

(abschliessend mit 31. Dezember 1910).



Im Selbstverlage des Vereines.

Deutsche Buchdruckerei, Gesellschaft m. b. H., Innsbruck.

Schlußbericht über das Jahr 1909.

Jahresversammlung am 12. September 1909.

Dieselbe nahm den bereits im Jahresberichte 1908/09 enthaltenen Tätigkeitsbericht zur Kenntnis und gedachte des hingediehenen Gründers der Sektion, des Herrn Hofrates Dr. Josef Daimer. Herr Lehrer Wilhelm Moll erstattete den Kassebericht für 1908. Die Versammlung genehmigte denselben und sprach ihrem langjährigen verdienten Kassier anlässlich der Zurücklegung seines Amtes den wärmsten Dank für seine Mühewaltung aus. Entsprechend einer seitens des Zentralausschusses ergangenen Weisung wurde eine Statutenänderung beschlossen, dahingehend, unter die Zwecke des Vereines auch die Bewirtschaftung von Unterkunftshäusern aufzunehmen. Zugleich wurde auch hinsichtlich der Zusammensetzung des Ausschusses die Aenderung getroffen, daß Kassier- und Schriftführeramt in einer Person vereinigt werden können und daß die Beisitzerzahl auf 4 erhöht werden kann. Die Ausschlußwahlen für 1910 ergaben:

Vorstand und Führerreferent: Dr. Aegid Mutschlechner,
k. k. Ingenieur, Innsbruck.

Schriftführer und Kassier: Hermann Mutschlechner, Sand-Taufers.

Beisitzer: Dr. Emil v. Ottenthal, k. k. Universitäts-Professor, Wien; Alois Mutschlechner, Gasthofbesitzer, Sand-Taufers; Richard Steger, Gasthofbesitzer, Sand-Taufers; Johann Leimegger, Postmeister in Steinhaus.

Das Rettungswesen wurde wiederum Herrn Karl Klements bewährten Händen anvertraut.

Die Statutenänderung erhielt die Zustimmung des Zentralausschusses und die behördliche Genehmigung. Die Abrechnung mit der Bewirtschafterin der Sonklarhütte ergab für 1909 insgesamt 597 Hüttenbesucher und ein Reinerträgnis von K 310.65.

Am Jahresschlusse wurden an die Mitglieder und an alle jene Alpenvereins-Sektionen, aus deren Gebiet Sommergäste unsere Berge besuchten, die Jahresberichte 1908/09 versendet. Die Mitglieder unserer Sektion erhielten zugleich die Aufträge zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge für 1910, welche den mit Beginn 1910 in Geltung getretenen Satzungen des Gesamtvereines entsprechend in drei Kategorien eingeteilt und folgendermaßen festgesetzt wurden: Jahresbeitrag für Mitglieder, welche die Mitteilungen und das Jahrbuch beziehen 10 Mark, bezw. 11.20 Kronen (bei Bezug ungebundener Zeitschrift 9 Mark bezw. 10 Kr.), für Mitglieder, welche auf den Bezug obiger Vereinsschriften verzichten 6 Mark bezw. 7.20 Kronen und für ebensolche, welche zugleich Familienangehörige eines Mitgliedes unserer Sektion sind, 5 Mark bezw. 6 Kronen.

Der Mitgliederstand sank infolge Austrittes der Mitglieder der Gesellschaft Edelraute (zwecks Bildung einer eigenen Alpenvereinssektion) und einiger anderer Mitglieder von 139 am 1. Sept. 1909 auf 120 am 31. Dezember 1909 herab.



Jahresrechnung 1909

am 31. Juli 1910 von den Revisoren überprüft und am
12. September 1910 von der Jahresversammlung genehmigt.

Einnahmen:

Kassarest von 1908	K 463,31
Mitgliederbeiträge	„ 1515 50
Ertrag der Sonklarhütte	„ 392,88
Subvention der Zentralkasse	„ 472,00
Verschiedenes	„ 30,11
	<hr/>
	Summe K 2873,80

Ausgaben:

Zahlung an die Zentralkasse	K 1093,21
Für Hütte:	
Blitzableiter	K 273,70
Einrichtung	„ 92,23
Reklame	„ 20,00
Brandsch.-Versich.	„ 21,09
Gebühr-Aequival.	„ 13,80 „ 421,12
Für Wegbau:	
Daimerweg letz. Stück	K 250,00
Ausbesserung	„ 67,80
Markierung	„ 13,70 „ 331,50
Jahresberichte s. Versand	K 128,00
Darlehenszins an die Sparkasse	
Taufers	„ 44,10
Verschiedenes	„ 52,12 „ 326,28
	<hr/>
	Summe K 2172,11

Zusammenstellung

Einnahmen	K 2873,80
Ausgaben	„ 2172,11
	<hr/>
	Kassarest K 701,69

NB. Von dem bei der Raiffeisenkasse Taufers aufgenommenen Darlehen von K 1050 sind K 300 bereits im Kassarest von 1908 enthalten, die restlichen K 750 finden ihre Deckung durch die jährlichen Ratenabzahlungen der Sektionen Kassel und Fürth.

Eingelaufene Turenberichte 1909.

- Frl. Anna Maria Heynsen, Leipzig: Thörlenpaß, Fernpaß, Gepatschhaus, Hint. Oelgrubenspitze, Taschachhaus, Wildspitze, Vernagthütte, Fluchtkogel, Brandenburgerhaus, Vernagtwände, Weißkugelhütte, Payerhütte, Ortler, Stilsferjoch, Berninapaß, Piz Languard.
- Herr Prof. Dr. M. Kiseljak, Agram: Großer Windschar, Grubscharte, Sonklarhütte — Kellerbauerweg — Chemnitzerhütte, Mösel, Casslerhütte, Großer Lenkstein, Barmerhütte, Riepenscharte.
- Herr E. Paalzow, Berlin: Guffert, Scesaplana.
- Herr C. A. Schöffler, Amsterdam: Daniel, Nißberg, Coburgerhütte, Tajakopf, Hoher Gang, Wiener Neustädterhütte, Zugspitze.
- Herr Paul Walther, Dresden: Gepatschgletscher, Großer Rauhenkopf, Weißseejoch, Madritschjoch, Madritschspitze, Eisseepeß, Zufallspitze, Monte Rossole, Col de la mare, Rossolegletscher, Piz Umbrail, Cruschetta, Piz Sesvenna (Südwestgrat), Piz Linard.
- Herr Otto Westphal, Charlottenburg: Innsbruckerhütte, Habicht, Nürnbergerhütte, Wilder Freiger, Becherhaus, Wilder Pfaff, Breslauerhütte, Vernagthaus, Brandenburgerhaus, Hochjochhospitz, Kreuzspitze, Samoarhütte, Similaunhütte.



Vereinsjahr 1910.

Nachruf.
Mitgliederbewegung.
Führerwesen.
Wegangelegenheiten.
Sonklarhütte.
Telephon Sand—Rein.
Verschiedenes.
Jahresversammlung 1910.
Alpine Unfallentschädigung und Mitgliedskarten.
Mitgliederliste.
Mitgliedsbeiträge 1911.

□ □ □

Anmerkung. Der Kassebericht 1910 und die Turenberichte für dieses Jahr folgen im nächsten Jahresbericht.

Alois Mutschlechner †.

Im Berichtsjahre verlor unsere Sektion auch das letzte noch an der Begründung 1873 beteiligte Mitglied, Herrn Alois Mutschlechner. Sprosse des einheimischen Gastwirts- und Postmeistersgeschlechtes hatte er als eines der jüngsten Mitglieder der zahlreichen Familie das alte Gasthaus „zum Elefanten“ in Sand erworben, damals ein einfacher, stockhoher Bau, durch schlechte Bewirtschaftung in der letzten Zeit herabgekommen, von den noch seltenen Fremden nur aufgesucht, wenn die wenigen Zimmer der küchenberühmten Post schon besetzt waren. Aber Herr Mutschlechner verstand die Zeichen der Zeit: durch Fleiß, Geschäftssinn, Rührigkeit, Solidität hat er seinen Besitz zu einem großen, vielbeliebten, namentlich auch in Deutschland wohl bekannten Fremden-Gasthof ausgestaltet.

Wie erwähnt, gehörte er zum Häufchen wackerer Männer, welche mit dem verewigten Hofrat Dr. Daimer 1873 unsere Sektion begründeten. Und er war mit dem Herzen dabei und hat jederzeit sich eifrig um sie bemüht. Frühzeitig wurde er in den Ausschuß gewählt, dem er bis an sein Lebensende angehörte. Durch eine lange Flucht von Jahren bekleidete er das dornenvolle Amt eines Kassiers. Mit allen Kreisen der Bevölkerung durch Handel und Wandel wie durch Familienbeziehung in engster ununterbrochener Fühlung war er der richtige Mittelman bei der praktischen Betätigung der Sektion, vor allem bei Weg- und Hüttenbauten. Seine Sachkenntnis und Fürsorglichkeit hat da der Sektion die größten Dienste geleistet.

Er war ein Wirt vom alten Schlag, gleich verwachsen mit den Interessen des Ortes wie des Fremdenverkehrs, dienstwillig und zuvorkommend gegen jedermann. Seine genaue Kenntnis aller heimischen Verhältnisse und Personen gepaart mit seiner Zuverlässigkeit eigneten ihn daher zum Vertrauensmann und Berater weit über den Kreis der Sektion hinaus, besonders für die auswärtigen Sektionen, welche ihre Tätigkeit auch auf Taufers erstreckten. Viele wahrhafte Freunde erwarb sich Herr Mutschlechner in diesen Kreisen, sie vereinten sich mit der Sektion Taufers in aufrichtiger Trauer, als er nach längerem Leiden am 18. März 1910 verschied und werden ihm gewiß gleich uns ein dankbares, treues Andenken bewahren.

Prof. Dr. E. v. Ottenthal.

Mitgliederbewegung.

Außer des Genannten gedenken wir noch zweier Mitglieder, die in diesem Jahre der Tod allzu früh aus unserer Mitte nahm.

Am 28. Jänner verloren wir Herrn Karl Klement, Steueramtskontrollor i. P. in Sand. Als fröhlicher Gesellschafter überall gerne gesehen, war er auch ein treuer, langjähriger Anhänger unserer Sektion und stellte sich, wo es galt, stets gerne in den Dienst derselben, insbesondere danken wir ihm die Leitung unseres Rettungswesens und die jährliche Revision unserer Kassegebarung durch viele Jahre hindurch.

Die Reihe schloß Herr Alexander Mutschlechner, Tierarzt in Bozen, ebenfalls ein treues Mitglied unserer Sektion, der im schönsten Mannesalter am 5. April unerwartet rasch verschied.

Im Laufe des Jahres sind 7 Mitglieder z. T. ausgetreten, z. T. wegen Nichteinbringung des Mitgliedsbeitrages gestrichen worden, so daß sich mit den 3 Verstorbenen ein Abgang von 10 Mitgliedern ergibt, dem jedoch 12 Neueintritte gegenüberstehen. Der Mitgliederstand Ende 1910 beträgt daher 122 und zwar 100 Vereinschriften beziehende Mitglieder, 12 ohne Vereinsschriften und 10 Familienangehörige.



Führerwesen.

Nachdem die der Sektion unterstehenden Bergführer schon seit längerer Zeit Unzufriedenheit mit dem Tarif geäußert hatten, wurden mit denselben Beratungen über eine Tarifänderung gepflogen und ein von den Führern selbst vorgeschlagener Tarif dem Hauptausschuß zur Einsicht übermittelt. Bei der Schwierigkeit der Angelegenheit wurde eine endgiltige Beratung bis zur Frühjahrs-Führerversammlung verschoben. Diese fand am Osterdienstag (29. März) im Gasthof zum „Elefanten“ in Sand statt. Der Hauptausschuß hatte zu derselben mit Rücksicht auf die Tarifberatung in dankenswerter Weise den 2. Sekretär, Herrn Dr. Josef Moriggl, welcher mit den örtlichen Verhältnissen bestens vertraut war, entsendet. Die Führer und Träger waren bis auf einen Ent-

schuldigten vollzählig erschienen. Die Versammlung nahm den üblichen Verlauf und bot auch Gelegenheit, die Standblätter der Führer und Träger genau zu ergänzen und richtig zu stellen. Mit einer seitens aller Führer gewählten Vertretung der Führerschaft, wurde sodann der neue Tarif durchberaten. Derselbe wurde durch den Hauptausschuß der Bezirkshauptmannschaft Bruneck zur Genehmigung unterbreitet, nachdem letztere am 4. Mai 1910 erfolgt war, in Druck gelegt, durch die Sektion allen Führern und Trägern übermittelt und unter Mithilfe derselben auch an alle Gasthäuser und Schutzhütten des Tätigkeitsgebietes unserer Sektion, sowie an die Nachbarhütten zu Beginn des Sommers verteilt. Sämtliche Führer und Träger erhielten auch die Satzungen der Führerkasse. Die beiden Träger Franz Auer, Sand und Johann Vopprichter, Prettau haben den Führerkurs in Villach mit sehr gutem Erfolge besucht und wurden vor Sommerbeginn zu Bergführern autorisiert. Als Träger wurden autorisiert: Georg Kirchler jun., Georg Niederwieser jun., Ludwig Röck. Pensioniert wurde über eigenes Ansuchen: Alois Niederwieser, Kaiserhäusler, Gestorben ist Jos. Voppichler, Prettau, dessen Witwe eine jährliche Rente aus der Führerkasse erhielt. Der Witwe Johann Niederwiesers (Stabele Hausl's), wurde anlässlich ihrer Wiedervermählung der Pensionsbezug eingestellt. Dem pensionierten Führer Kirchler (Steffel) wurde die Unterstützung aus der Führerkasse auf 100 Mark erhöht.

Der heutige Stand der Bergführer und Träger ist: Autorisierte Bergführer 24 und autorisierte Träger 4.

Die am Postplatz in Sand befindliche Führertafel wurde in ihrer Einrichtung verbessert und ergänzt.



Wegangelegenheiten.

Die noch nie erledigte Angelegenheit der Vergütung jener Grundbesitzer, über deren Alpengebiet der von der Sektion Taufers erbaute Teil des Kellerbauerweges führt, wurde in diesem Jahre endgiltig geregelt. Wohl war seinerzeit ein schriftlicher Vertrag mit den betreffenden Besitzern in Angriff genommen worden, ein endgiltiges, schriftliches Uebereinkommen hatte die Sektion aber

nie in die Hände bekommen, so daß die Regelung der Sache erst nachträglich erfolgen und die Sektion, um endlich Ordnung zu schaffen und den Bestand des Weges zu sichern, sehr nachgiebig sein mußte. In einer im Juni in Mühlwald erfolgten Besprechung des Sektionsvorstandes mit den Grundbesitzern, wurden zunächst sämtliche Interessenten (27 an der Zahl) erhoben und beschlossen, mit einer Vertretung der Letztgenannten zu Beginn des Sommers den Weg zu begehen und die Vergütung festzusetzen.

Am 17. Juli wurde diese Begehung durch den Sektionsvorstand mit 6 Vertretern der Interessenten und unter Beiziehung des von der Sektion aufgenommenen Wegerbauers Alois Niederwieser durchgeführt.

Zugleich wurde die Errichtung der von den Interessenten zum Schutze des Alpenviehes verlangten („Uebersteigeln“) an einigen Stellen des Weges veranlaßt. Bei der anschließenden Beratung über die Vergütung für das Servitutsrecht der Wegdurchführung durch das Alpengebiet, kostete es große Mühe, ein Uebereinkommen zu erzielen. Erst nach mehreren Stunden gelang der Abschluß eines solchen und zwar auf der Grundlage einer Vergütung von 600 K an alle Interessenten zusammen. Dieses Uebereinkommen wurde von der Jahresversammlung am 8. September 1910 genehmigt und am 30. Oktober 1910 in Anwesenheit dreier Vollmachtträger der Interessenten, sowie des Vorstandes und des Kassiers unserer Sektion beim k. k. Bezirksgericht Taufers unter gleichzeitiger Auszahlung der Vergütungssumme an die Vollmachtträger verfacht. (Sub. Folio 1102—1107).

Außer am Kellerbauerweg wurden auch am Daimerweg Ausbesserungen vorgenommen und wurde denselben in diesem Jahre mit Rücksicht auf den für die Sonklarhütte in Aussicht gestandenen Besuch unseres Thronfolgers eine besondere Sorgfalt gewidmet. Vor allem wurde das kurz vor der Michlreiser Alpe über sumpfigen Almboden führende Stück wesentlich verbessert.

Zu Beginn der Hauptbesuchszeit der Hütte waren daher die Wege bereits in besten Zustand versetzt.

Sonklarhütte.

Hier ist die Instandsetzung der Umzäunung und die Nachschaffung kleinerer Einrichtungstücke zu erwähnen, welche letztere ein heimlicher winterlicher Hüttenbesucher (der sich einen Hüttenschlüssel verschafft haben muß) ohne Gewissensbisse mit sich genommen hat.

Der Hüttenbesuch litt infolge des schlechten Wetters, betrug mit 544 um 57 weniger als im Vorjahre. Trotzdem blieb dank häufiger Uebernachtungen (112), die Reineinnahme mit Kronen 309.64 auf der Höhe des Vorjahres (K 310.65). Die Wirtschaft auf der Hütte wurde wie bisher von Frl. Gertraud Gasteiger und ihrem Bruder Johann in der Zeit vom 29. Juni bis 20. September in einer Weise besorgt, die vollstes Lob bei allen Besuchern fand. Gelegentlich der Abrechnung für 1910 wurde daher mit den Genannten auch für den kommenden Sommer ein Uebereinkommen geschlossen.



Telephon Sand – Rein.

Auch diese bereits im letzten Jahresbericht erwähnte Angelegenheit erscheint jetzt erledigt. Die Sektion Kassel hat die bisher fällig gewesenen drei Raten nachgezahlt. Die Sektion Taufers hat sich bemüht, die Telefonsprechstelle beim Sager in Rein durchzubringen und dies auch dank der Bemühungen des Herrn Gemeindevorstehers von Sand, Herrn Josef Jungmann, dem an dieser Stelle hiefür bestens gedankt sei, erreicht, so daß die Sektion Fürth nunmehr die bisher fällig gewordenen Beiträge für Anfang 1911 in Aussicht gestellt hat.

Begrüßenswert wäre es, wenn der bereits wiederholt in Beratung gezogene Anschluß von Sand und dessen Seitentälern an das interurbane Telephonnetz endlich zur Durchführung käme.



Verschiedenes.

Das Verhältnis zu den übrigen Sektionen, deren Arbeitsgebiet an das unserige anschließt, blieb ein freundschaftliches. Bei der im August 1910 erfolgten Eröffnung des Hartdegenweges der Sektion Kassel hat unser Altvorstand, Herr Prof. Dr. Emil v. Ottenthal, mit einigen Sektionsmitgliedern unsere Sektion in dankenswerter Weise vertreten und die freundschaftlichen Beziehungen zur arbeitsfertigen Schwestersektion Kassel fanden neue Festigung. Das neue Projekt unserer Sektion, im Mostnock-Durreckgebiet auf einer 2800 m hohen, eine prachtvolle Rundschau bietenden Stelle am Fuße des Westgrates des großen Mostnock eine Unterkunftshütte zu errichten und dieselbe durch Höhenwege bequem zugänglich zu machen, konnte die Sektion infolge der noch immer zu geringen Zahl arbeitsfroher, ortsansässiger Mitglieder bis jetzt leider noch nicht in Angriff nehmen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die im Jahrbuch 1910 unseres Gesamtvereines enthaltene Schilderung der Durreckgruppe aus der berufenen Hand des Herrn Dr. Schwarzweber-Pforzheim das Interesse für unser Projekt wecken und die Durchführung desselben erleichtern würde.



Jahresversammlung am 8. September 1910.

Nach einer kurzen Erinnerung an die Dahingeschiedenen nahm die Versammlung den Tätigkeitsbericht, dessen Inhalt im Vorstehenden schon gegeben ist, zur Kenntnis und genehmigte den noch vom früheren Kassier Herrn Moll verfaßten Kassabericht für 1909.

Da mit Beginn des Jahres 1911 die vom Gesamtverein beschlossene alpine Unfallentschädigung in Geltung tritt und eine teilweise und geringfügige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nötig macht, wurde mit der Festsetzung der Mitgliedsbeiträge (pro 1911 und die folgenden Jahre) der Ausschuß betraut.

Als Ausschuß für 1911 wurden gewählt:

Vorstand und Führerreferent: Dr. Aegid Mutschlechner, k. k. Ingenieur, Innsbruck.

Schriftführer und Kassier: Hermann Mutschlechner, Gasthofbesitzer, Sand-Taufers.

Beisitzer: Dr. Emil v. Ottenthal, Universitäts-Professor, Wien; Richard Steger, Gasthofbesitzer, Sand-Taufers; Johann Leimegger, Postmeister, Steinhaus; Karl Winkler, Sand-Taufers (zugleich Leiter des Rettungswesens).

Zu Revisoren wurden gewählt: Josef Frenes, Sand-Taufers; Hans v. Ottenthal, Bruneck.



Alpine Unfallentschädigung und Mitgliedsbeiträge 1911, Änderung der Mitgliedskarten 1911.

Laut Beschluß der Generalversammlung in Wien wird vom Jahre 1911 ab bis auf Widerruf Mitgliedern, die von einem alpinen Unfälle betroffen werden, aus der Vereinskasse eine Entschädigung gewährt.

Die näheren Bestimmungen hierüber sind im Heft 1 des Jahrganges 1911 der Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins (vom 15. Jänner 1911) enthalten.

Die Einführung dieser Unfallentschädigung bedingte eine teilweise Erhöhung der für die Sektionsmitglieder an die Vereinskasse abzuführenden Beiträge und demgemäß auch der von den Sektionsmitgliedern an die Sektion zu leistenden Mitgliedsbeiträge.

Durch die Beschlüsse der erwähnten Generalversammlung (Einführung von 3 oder eigentlich 4 Mitgliederkategorien ab 1910, sowie Unfallentschädigung ab 1911) wurde die Geschäftsführung für kleine, wenig Arbeitskräfte besitzende Sektionen — wie unsere — erschwert, weshalb die Sektion im Rahmen obiger Generalversammlungsbeschlüsse eine möglichste Geschäftsvereinfachung anstreben mußte. Der Ausschuß hat daher, in der letzten Sektions-Jahresversammlung hiezu ermächtigt, für 1911 und die folgenden Jahre folgende Festsetzungen getroffen:

1. Ab 1911 wird das Jahrbuch (Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V.) den Mitgliedern, welche überhaupt die Vereinschriften beziehen, nur mehr gebunden geliefert.

2. Sämtliche Sektionsmitglieder erlangen gleichzeitig mit der Ueberweisung des Mitgliedsbeitrages an die Sektion Anspruch auf die alpine Unfallentschädigung nach Maßgabe der für diese geltenden Bestimmungen (siehe oben.).

3. Die Mitgliedsbeiträge für die in Oesterreich, im Deutschen Reich oder anderswo wohnhaften Mitglieder werden gleich hoch festgesetzt und wird hiebei der für die Alpenvereinskasse sowie auch für den Postverkehr geltende Umrechnungskurs 1 K = 85 Pfg. zu grunde gelegt.

4. In Rücksichtnahme auf die vorstehenden Bestimmungen 1., 2. und 3. werden die Mitgliedsbeiträge wie folgt bemessen:

	Pflichtbeitrag an die Alpen- vereinskasse	Sektions- beitrag	Mitglieds- beitrag
A. Vollzahlende Mitglieder (d. h. solche, welche die Vereinschriften beziehen)	M 7.— = K 8.24	M 2.50 = K 2.96	M 9.50 = K 11.20
B. Mitglieder ohne Bezug der Vereinschriften	M 4.— = K 4.71	M 2.20 = K 2.59	M 6.20 = K 7.30
C. Familienangehörige von Mitgliedern der Sekt. Taufers, bei Verzicht auf d. Vereinschrift.	M 3.50 = K 4.12	M 2.— = K 2.38	M 5.50 = K 6.50

5. Wünsche, wie Bezug des Jahrbuches allein und Verzicht auf die Mitteilungen, ferner Verzicht auf die Unfallentschädigung u. dgl. können, weil der Sektion zu viele Umständlichkeiten berekend, nicht berücksichtigt werden.

6. Die Mitgliedsbeiträge sind ebenfalls den Beschlüssen oben-erwähnter Generalversammlung entsprechend bis Ende März eines jeden Jahres einzuzahlen, nach Ablauf dieses Termines werden die rückständigen Beiträge mit Postauftrag eingehoben.

7. Einer weiteren Einführung des Gesamtvereines entsprechend, werden ab 1911 nicht mehr jedes Jahr neue Mitglieds-karten ausgegeben, sondern an Stelle derselben Marken mit der Jahreszahl, welche von den Mitgliedern auf die in ihren Händen befindlichen Karten von 1910 aufgeklebt werden. Neueintretende erhalten eine Karte ohne Jahreszahl samt Marke für das betreffende Jahr.

Diese Jahresmarken werden jedem Mitglied nach erfolgter Einzahlung des Mitgliedsbeitrages übersendet.

Diese Neuerung bietet besonders für die als Legitimationen geltenden Karten mit Photographie eine wesentliche Vereinfachung, indem das alljährliche lästige Aufziehen auf neue Karten entfällt.



Mitgliederliste

nach dem Stande vom 31. Dezember 1910.

Wo kein Ort angegeben ist, gilt Tauters.

- Herr Abel Ernst, Regierungsrat, Saarbrücken.
„ Bauer Ernst, Treptow-Berlin.
Frl. Bauer Greti, München.
Herr Dr. Brecher, Landrichter, Posen.
„ Boßler Franz, Kaufmann, Wien.
„ Otto Bürger, Kaufmann, Berlin.
Frl. Cochius Käthe, Berlin.
„ Daimer Henriette, Wien.
Herr Daimer Eduard, Landesforstinspektor, Klagenfurt.
Frau Daimer Karoline, Hofratswitwe, Wien.
„ Dix Ottilie, Leipzig.
Herr Dorstewitz Oskar, Lehrer, Pankow.
Frau Dumstrey-Freytag Gertrud, Leipzig.
Frl. v. Elstermann Frieda, Halle a. d. Saale.
Herr Engelhardt, Regierungsbaumeister, Fulda.
„ Dr. med. Epstein Julius, Wien.
„ Dr. phil. Eschenbach Georg, Zanow.
„ Felicetti Titus, Landesgerichtsrat.
Frl. Fischer Käthe, Berlin.
Herr Fischer Max, Lehrer, Dresden.
„ Forck Gerhard, Lehrer, Dresden.
„ Frenes Josef.
„ Dr. Freytag Eduard, Referendar, Leipzig.
„ Dr. Freytag Emil Otto, Rechtsanwalt, Leipzig.
Frl. Gasteiger Gertrud.

- Herr Gauß, Direktor, Wien.
„ Göhde Max, Lehrer, Dresden.
Frl. Graevell Theodora, Berlin.
Herr Günther Paul, Lehrer, Dresden.
„ Dr. Hauptvogel Franz Ehregott, Rechtsanwalt, Leipzig.
„ Dr. Hermann Fritz, Universitäts-Professor, Erlangen.
„ Herpich Ernst, Kaufmann, Leipzig.
„ Herpich Karl, Kaufmann, Leipzig.
Frau Herpich Elise, Leipzig.
Frl. Heynsen Anna Marie, Leipzig.
Frau Kees Thekla, Zöbiger-Leipzig.
Herr Dr. Kiseljak, Professor, Agram.
„ Klee Wilhelm, Direktor, Groß-Lichterfelde.
Frau Klee Dore, Groß-Lichterfelde.
Herr Dr. Knoll, Landrat, Adelnau.
„ Kober Martin W., Dresden-Loschwitz.
„ Kostner Josef, Kaufmann.
„ Kralik Joset L., Berlin.
„ Dr. Krenn Friedrich, Sektionsrat, Wien.
„ Dr. Krenn Karl, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien.
„ von Königl Ferdinand, Graf, Innsbruck.
„ Lang Anton, Stadtbaumeister, Wien.
„ Lehnhofer Albert, Prokurist, Wien.
„ Leimegger Johann, Postmeister, Steinhaus.
„ Lobmayr Adolf, Ingenieur, Wien.
Frl. Lorenz Else, Fachlehrerin, Dresden.
Herr Lorenz Georg, Lehrer, Dresden.
„ v. Luxburg, Graf, II. Sekretär der deutschen Botschaft,
Petersburg.
Frau Maresch Hermine, Wien.
Frl. v. Mauthner Carry, Wien.
Herr Moll Wilhelm, Lehrer, Innsbruck.
„ Mück Otto, Geh. Hofrat, Berlin.
„ Dr. Mutschlechner Aegid, Ingenieur, Innsbruck.
„ Mutschlechner David, Gasthofbesitzer.
Frau Mutschlechner Emilie, Innsbruck.
Herr Mutschlechner Hermann, Gasthofbesitzer.
Frl. Mutschlechner Hermine.
Herr Mutschlechner Karl, stud. med.

- Frl. Mutschlechner Paula.
Herr Näscher Erich, Leipzig.
Herr Dr. Neisser Ernst, Direktor, Stettin.
Frl. v. Nettelblatt Elisabeth, Baronesse, Parchim.
Herr Oberhollenzer Jakob, Gasthofbesitzer, Luttach.
Frl. Oechelhamser Sophie, Berlin.
„ Offer Luise, München.
Herr Dr. v. Ottenthal Emil, Universitäts-Professor, Wien.
„ v. Ottenthal Hans, Notar.-Konz., Bruneck.
Frau v. Ottenthal Hedda, Wien.
Herr Paalzow E., Berlin.
Frau Paalzow Hanna, Berlin.
Herr Palm Karl, Berlin.
„ Pappageorg Peter, Leipzig.
„ Praedikow Hugo, Direktor, Berlin.
„ v. Primavesi Arthur, Linienschiffsleutnant, Pola.
„ Primavesi Oskar, OBERINGENIEUR, Wien.
Frau Prinz Therese, Graz.
Frl. Pusch Martha, Lehrerin, Leipzig.
Herr Radke Hugo, Rechnungsrat, Blankenburg.
„ Reden Martin.
„ Röhrig, Oberstleutnant, Berlin.
Frau Röhrig, Berlin.
Frl. Salzer Mizzi, Wien.
Herr Samel Wilhelm, Lehrer, Berlin.
„ Dr. Scheven, Professor, Rostock-Gelsheim.
„ Schirmer Max, Ingenieur, Berlin.
„ v. Schmid, Finanzrat i. R., Bruneck.
„ Schnuchel Walther, Kaufmann, Berlin.
„ Schnuchel Georg, Kaufmann, Berlin.
„ Schöffner C. A., Amsterdam.
„ Schöffner C. jun., Amsterdam.
„ Schöne Gustav, Lehrer, Dresden.
Frl. Schulze Hedwig, Leipzig.
Herr Schuster Ferdinand, Kaufmann, Leipzig.
„ Schwarz Franz, stud. med., Brixen.
„ Schwebel Hans, Pastor, Berlin.
„ Seeck Eugen, Lehrer, Berlin.
Frau v. Söll Elvira, Baronin, Brixen a. E.

- Herr v. Söll Ferdinand, Baron, k. k. Hauptmann, Brixen a. E.
„ Specht, Tretow-Berlin.
„ Sponsheimer Paul, Berlin.
Frl. v. Stark Adele, Wien.
Frau Stark Emma, Arztensgattin, Fürth.
Herr Steger Josef, Gasthofbesitzer.
„ Steger Richard, Gasthofbesitzer.
„ Toepfer Johannes, Lehrer, Berlin.
„ Dr. med. Treibmann Ernst, Leipzig.
Frl. Treibmann Helene, Leipzig.
Herr Vita Ludwig, Oberbuchhalter, Wien.
Frl. Voigt Adelheid, Berlin.
Herr Voigt Franz, Berlin.
„ Voppichler Alois, Prettau i. A.
„ Walther Paul, Lehrer, Dresden.
„ Weise Gustav, Ingenieur, Berlin.
„ Westphal Otto, Obergeringieur, Charlottenburg.
„ Winkler Karl.
„ Zander Paul, Lehrer, Berlin.
Frau v. Zieglauer Agnes, Bozen.



Mitgliedsbeiträge 1911.

(Aufklärung siehe Seite 17).

- A. **Mitglieder mit Bezug der Vereinsschriften** K 11.20 oder M 9.50
- B. **Mitglieder ohne Vereinsschriften** „ 7.30 „ „ 6.20
- C. **Familienangehörige von Mitgliedern der Sektion Taufers**
(Ehefrauen, Söhne unter 20 Jahren und Töchter) **bei Verzicht auf Vereinsschriften** „ 6.60 „ „ 5.50

Es wird dringend ersucht, die Mitgliedsbeiträge **bis längstens Ende März 1911** mittels beiliegenden Einzahlungsscheines auf Konto Nr. 90.763 der k. k. Postsparkasse bzw. der deutschen Bank einzahlen zu wollen. Reichsdeutsche, in deren Wohnort sich keine Filiale der deutschen Bank befindet, wollen den Betrag mittels Postanweisung an das k. k. Postsparkassenamt Konto Nr. 90.763 (Sektion Taufers) in Wien senden.

Nach erfolgter Einzahlung erhält jedes Mitglied eine Quittung mit Jahresmarke, welche auf die Vorderseite der bereits in den Händen der Mitglieder befindlichen Karte von 1910 aufgeklebt, diese für 1911 gültig macht. Neueingetretene erhalten eine Karte ohne Jahrzahl, welche durch Aufkleben der Jahresmarke für 1911 für dieses Jahr gültig wird.

Zuschriften

sind zu richten an die „Alpenvereinssektion Taufers in Sand in Taufers, Tirol“.

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich in Sand in Taufers, Gasthol „Elefant“.

